

Claudia RÜCKERL

# Tännesberg – eine Biodiversitäts-Gemeinde als Vorbild für Bayern

## Zusammenfassung

Das Projekt „Natur.Vielfalt.Tännesberg.“ startete im Januar 2013 mit ambitionierten Zielsetzungen: Die Marktgemeinde Tännesberg will in den nächsten fünf Jahren alles für den Erhalt und Ausbau der Biodiversität in ihrer Kommune tun. Aufbauend auf bisherigen Projekt-Erfahrungen sollen die Ziele der Bayerischen Biodiversitätsstrategie auf kommunaler Ebene in einem breitgefächerten Netzwerk aus regionalen Akteuren realisiert werden.

## 1. Grundlagen des Projekts

Das Projekt „Bayerische Modellgemeinde Biodiversität Tännesberg (Natur.Vielfalt.Tännesberg.)“ umfasst das gesamte Gemeindegebiet der Marktgemeinde Tännesberg (Landkreis Neustadt an der Waldnaab, Oberpfalz). Tännesberg ist eine typische bayerische Gemeinde im ländlichen Raum einer Mittelgebirgsregion. Ansätze, Ergebnisse und erzielte Erfolge können daher auch auf andere Kommunen gleicher Größe (bis zirka 10.000 Einwohner) übertragen werden. Die grundlegenden Ansätze sind sicherlich auch auf größere Kommunen in Bayern übertragbar.

Übergeordnete Zielsetzungen des Pilotprojekts zur Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie auf kommunaler Ebene sind:

- die Kulturlandschaft zu erhalten
- die Biodiversität im Gemeindegebiet zu sichern und zu erhöhen
- in der Bevölkerung und bei Besuchern der Gemeinde das Bewusstsein für die Notwendigkeit zur Bewahrung der biologischen Vielfalt zu stärken.

Die Gemeinde soll im Sinne einer praxisorientierten Fallstudie eine Modellgemeinde für die Biodiversität werden, die ein positives Beispiel für andere, ähnlich geprägte Kommunen (Größe, ländlicher Raum, ökonomische Struktur) abgibt. Im Projekt wird ein „Handlungsleitfaden zum Umgang mit Biodiversität in kleinen bis mittleren Kommunen“ entwickelt.

## 2. Innovative Projektansätze

Das Projekt bearbeitet thematisch breit aufgefächert Maßnahmenbündel zu unterschiedlichen Handlungsfeldern, unter anderem den Schutz von hochwertigen und gefährdeten Arten, den Lebensraumerhalt, eine Flächensicherung, die Bewahrung der genetischen Vielfalt sowie die Beratung von Landbewirtschaftern und



Abb. 1: Im Projekt „Natur.Vielfalt.Tännesberg.“ soll beispielhaft die gesamte Bandbreite erprobt werden, wie sich eine Kommune für den Erhalt der Biodiversität einsetzen kann. Für die ländlichen Kommunen sollen die Ergebnisse in einem Handlungsleitfaden zusammengestellt werden (Foto: Markt Tännesberg).

Grundstückseigentümern bezüglich der naturschutzfachlichen Zielsetzungen des Projekts und über Agrar-Umwelt-Maßnahmen (AUM). Ein aktives und nachhaltiges Naturerleben soll allen gesellschaftlichen Schichten ermöglicht werden. Konkrete Ansätze sind:

- Aufbau eines „Netzwerks Biodiversität“ für die nachhaltige Entwicklung des Projektgebietes und der Region: Kooperation mit Landwirten, Grundstückseigentümern, Kommunalpolitikern, lokaler Wirtschaft und Gastronomie, Fachbehörden (wie dem Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten sowie den Bayerischen Staatsforsten) und anderen.
- Aktives Naturerleben: Es werden Angebote für alle Bevölkerungsgruppen der Gemeinde, wie zum Beispiel Vorschul- und Schulkinder, Senioren, Landwirte, Jagdpächter, Gastronomen, Direktvermarkter und Gemeinderäte gemacht.



Abb. 2: Es wird angestrebt, vielen Menschen sowie unterschiedlichen Gruppen ein Naturerlebnis zu ermöglichen; hier Grundschüler beim Bau eines Insektenhotels. So soll die Bedeutung der Biodiversität auch Landwirten, Gastronomen, Sportvereinen und anderen vermittelt werden, um das Projekt nachhaltig erfolgreich zu machen (Foto: Erich Spickenreither).

- Erarbeiten einer kommunalen Biodiversitätsbilanz: Kommunales Biodiversitäts-Flächenmanagement durch eine Analyse und Optimierung der Flächen in öffentlicher Hand vor dem Hintergrund der eigens entwickelten Biodiversitätsstrategie.
- Aufbau eines lokalen Netzwerks zum Erhalt und der Förderung von alten Haus- und Nutztierassen sowie alter Kultur- und Getreidesorten zur Stabilisierung und Verbesserung der genetischen Vielfalt im On-farm-Verfahren unter Einbeziehung bereits bundesweit bestehender Strukturen.
- Entwicklung eines regionalen Vermarktungsnetzwerks für Naturprodukte: Die einzigartigen Produkte aus Naturschutzmaßnahmen und aus der Zucht von alten Haustierrassen sowie aus dem Anbau alter Kultursorten sollen über bestehende und noch zu entwickelnde regionale Vermarktungsstrukturen direkt an die Verbraucher gelangen. Dieses Netzwerk sichert langfristig und nachhaltig die Naturschutzmaßnahmen.
- Ökologisch wertvolle Flächen durch Flächenerwerb beziehungsweise langfristige Pacht sichern.
- Alle Maßnahmen werden in einem kommunalen „Handlungsleitfaden zum Umgang mit Biodiversität in kleinen bis mittleren Kommunen“ als Umsetzungshilfe zusammengestellt, wodurch das Projekt zu einem übertragbaren Modell für viele Gemeinden im ländlichen Raum werden kann.

### 3. Die Projektpartner

Das bislang einzigartige Projekt wird bis Ende 2017 vom Bayerischen Naturschutzfonds gefördert. Mit dieser Unterstützung freut sich der Markt Tännesberg zusammen mit den drei landesweit tätigen Naturschutzverbänden, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Bund Naturschutz in Bayern e.V. und Wildland-Stiftung Bayern, sowie dem Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald darauf, die gemeinsam entwickelte Strategie zum Erhalt und zur Förderung der biologischen Vielfalt umzusetzen.

Gemeinsam mit vielen regionalen Akteuren, wie Grundstückseigentümern, Landwirten, Jägern, Behörden und Verbänden, soll die entwickelte kommunale Biodiversitätsstrategie in einem Netzwerk Biodiversität konsequent verwirklicht werden und ein nachhaltiges und dauerhaftes Bündnis für die Biodiversität entstehen.

### 4. Weitere Partner gesucht

Wenn Sie eine ähnliche Projektidee verfolgen oder Interesse an unserem Projekt haben, würde sich das Projektbüro Markt Tännesberg sehr über eine Kontaktaufnahme freuen.

#### Weitere Informationen

Projektbüro Markt Tännesberg  
Gabriele Schmidt  
Pfreimder Straße 3  
92723 Tännesberg  
+49 9655 9200-39  
[vg@taennesberg.de](mailto:vg@taennesberg.de)  
[www.taennesberg.de](http://www.taennesberg.de)

## Impressum

### ANLIEGEN NATUR

Zeitschrift für Naturschutz  
und angewandte  
Landschaftsökologie

Heft 35 (2), 2013  
ISSN 1864-0729  
ISBN 978-3-944219-08-0

Die Zeitschrift versteht sich als Fach- und Diskussionsforum für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und die im Natur- und Umweltschutz Aktiven in Bayern. Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Die mit Verfassernamen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers beziehungsweise der Schriftleitung wieder.

#### Herausgeber und Verlag

Bayerische Akademie für Naturschutz  
und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6  
83410 Laufen an der Salzach  
[poststelle@anl.bayern.de](mailto:poststelle@anl.bayern.de)  
[www.anl.bayern.de](http://www.anl.bayern.de)

#### Schriftleitung und Redaktion

Dr. Andreas Zehm (ANL)  
Telefon: +49 8682 8963-53  
Telefax: +49 8682 8963-16  
[andreas.zehm@anl.bayern.de](mailto:andreas.zehm@anl.bayern.de)

Bearbeitung: Dr. Andreas Zehm (AZ), Karin Heinrich (KH),  
Lotte Fabsicz, Andrea Burmester (englische  
Textpassagen), Wolf Scholz

Fotos: Quellen siehe Bildunterschriften  
Satz (Grafik, Layout, Bildbearbeitung): Hans Bleicher  
Druck: OH Druck GmbH, Laufen  
Stand: November 2013

© Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)  
Alle Rechte vorbehalten  
Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkle-

ben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – ist die Angabe der Quelle und die Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

#### Erscheinungsweise

Zweimal jährlich.

#### Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift ist als pdf-Datei kostenfrei zu beziehen. Das vollständige Heft ist über das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) unter [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de) erhältlich. Die einzelnen Beiträge sind auf der Seite der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) als pdf-Dateien unter [www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen](http://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen) abrufbar. Bestellungen der gedruckten Ausgabe sind über [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de) möglich.

#### Zusendungen und Mitteilungen

Die Schriftleitung freut sich über Manuskripte, Rezensionsexemplare, Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen und -berichte sowie weiteres Informationsmaterial. Für unverlangt eingereichtes Material wird keine Haftung übernommen und es besteht kein Anspruch auf Rücksendung. Wertsendungen (und analoges Bildmaterial) bitte nur nach vorheriger Absprache mit der Schriftleitung schicken.

Beabsichtigen Sie einen längeren Beitrag veröffentlichen, bittet Sie die Schriftleitung, Kontakt aufzunehmen sowie um die Beachtung der Richtlinien für Autoren. In diesen finden Sie auch Hinweise zum Urheberrecht.

#### Verlagsrecht

Das Werk einschließlich aller seiner Bestandteile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ANL unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.